

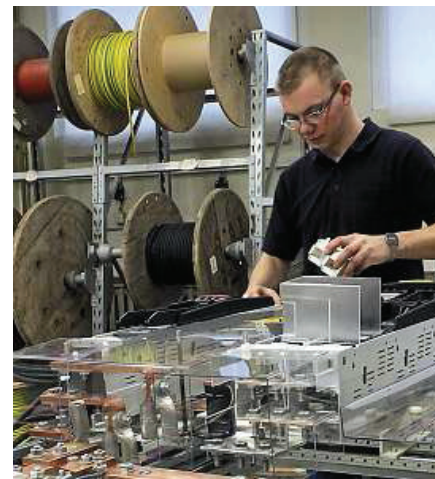


Annett Enke (links) und Katja Egelkraut verdrahten in der Salo-Fertigungshalle Schaltkästen für einen Großauftrag.



Jens-Uwe Rau montiert Schaltschränke für einen Industriekunden.

Fotos: Jens Voigt



Monteur Kai Mörl bestückt ein Niederspannungs-Schaltgerüst in der Salo-Fertigungshalle.

Komplettlösungen für die private Energiewende

Unternehmen in Ostthüringen Es sind nicht nur die großen Namen, die die Unternehmerlandschaft in Ostthüringen prägen und ausmachen. Auch viele kleinste, kleine oder mittlere Firmen leisten Erstaunliches für die Volkswirtschaft. Manchmal sind sogar heimliche Gewinner, sogenannte Hidden Champions, darunter. Die OTZ stellt wöchentlich Betriebe und Dienstleister aus Ostthüringen vor.

HEUTE: Starkstromanlagenbau Lobenstein eG

Von Jens Voigt

Bad Lobenstein. Kai Mörl schraubt gerade Klemmleisten in eine kleiderschrankgroße Metallkonstruktion, ein Niederspannungs-Schaltgerüst. Wer hier lediglich Schwachstrom vermutet, liegt indes falsch, wie schon die massiven Kupferleiter andeuten: Bis zu 950 Ampere misst die Stromstärke am Eingang – jede herkömmliche Leitung würde hier schlicht verdampfen.

Bis zu 30 000 Volt reicht quasi das Spannungsfeld in der Produkt- und Dienstleistungspalette der Starkstromanlagenbau Lobenstein eG (Salo) – angefangen von Beleuchtungs- und Blitzschutztechnik, Gefahrenmeldern, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen bis hin zu kompletten Schaltanlagen und Trafostationen oder Planung, Montage oder Umbau ganzer Steuerungen etwa für Kran-, Biogas- und Kläranlagen. Schwimmer, die in Gegenstromkanälen in Halle oder Längen ihre Fitness steigern, profitieren von der Technik aus Bad Lobenstein ebenso wie ihre Konkurrenten auf Teneriffa oder in der Schweiz.

Doch nicht nur Industrie, Behörden oder Schulen werden von Salo-Lösungen unter Strom gesetzt. „Etwa die Hälfte unserer Aufträge“ bei Erneuerbaren Energien kommen aus dem privaten Bereich“, erläutert Projektleiter Henri Meyer. Bei So-

larstromanlagen mit Speichermöglichkeiten etwa sieht sich Salo in der Rolle des Thüringer Marktführers. Angesichts der rückläufigen Einspeisevergütung bei gleichzeitig steigendem Strombezugspreis sei der Verbrauch der selbst erzeugten Energie vom Dach eine attraktive und vor allem planungssichere Lösung. Aber wie lässt sich Sonnenstrom nutzen, wenn der Hausbesitzer erst im Dunkeln von der Arbeit kommt? „Kein Problem, es gibt längst Batterien zum Speichern“, erklärt Meyer.

Ungewöhnlich breites Leistungsspektrum

Zum Zwischenlagern der Energie für ein bis zwei Tage empfiehlt der Experte zwei bis vier Blei-Gel-Batterien von der Größe eines besseren Hohlblocksteins, ausgereifte und verlässliche Produkte eines deutschen Herstellers. Und selbstverständlich bietet man auch in diesem Segment dem Kunden die Komplettlösung an – von der Ermittlung des individuellen Energiebedarfs über die Planung bis zur Montage.

In aller Regel lassen sich bis 80 Prozent des Eigenbedarfs über die eigene Photovoltaikanlage nebst Speicher abdecken, erklärt Meyer, bei idealen Voraussetzungen habe man auch schon 90 Prozent realisiert. „Den meisten Kunden geht es



Auszubildender Pascal Ziermann montiert im Lehrkabinett des Unternehmens eine komplette Sicherungs- und Verteilanlage für Wohnhäuser.

nicht um den schnellen Euro aus der Einspeisevergütung“, hat Meyer beobachtet, „sondern um Stabilität und mehr Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung – und das liefern wir passgenau zum Kundenprofil.“ Neu im Leistungsprofil bei Salo sind kleine Windkraftanlagen mit ein bis vier Kilowatt Stromleistung, die im privaten wie auch gewerblichen Bereich eingesetzt werden können. Ihr besonderer Vorteil gegenüber konventionellen Strommühen besteht darin, dass bei geringen Masthöhen keine rotierenden Teile sichtbar und die Anlagen sogar leiser als der sie antreibende Wind sind.

Das ungewöhnlich breite Leistungsspektrum des Unternehmens liegt auch in seiner Geschichte begründet. 1958 als „Produktionsgenossenschaft des Handwerks“ und damit als Zusammenschluss etlicher privater Kleinfirmen und Meisterbetriebe gestartet, folgte 1972 die Verstaatlichung zum Volks-

eigenen Betrieb, bevor sich mit der Wende die Möglichkeit ergab, den Starkstromanlagenbau Lobenstein wieder als Genossenschaft zu führen, die 1992 offiziell eingetragen wurde. Eine Kontinuität, die sich auch in der Verbundenheit der Mitarbeiter niederschlägt, die teils als Genossenschaftsmitglieder auch Miteigentümer sind.

Nachwuchs muss gepflegt werden

Kaum Fluktuation, aber dafür Beschäftigte wie Holger Kästner. Der Ingenieurpädagoge für Elektrotechnik hat sich aus dem Ruhestand wieder zurückholen lassen, um junge Leute im ersten Lehrjahr mit zusätzlichen Stunden an die Anforderungen der Berufsausbildung heranzuführen. Neben dem Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik werden auch Industrieelektriker mit nur zwei Jahren Lehr-

zeit ausgebildet; außerdem bietet die Firma ein Studium an der Gerar Berufsakademie an.

Seit etwa drei Jahren sei die Zahl der Azubi-Bewerber merklich zurückgegangen, bestätigt Geschäftsführerin Ute Kießling, umso mehr müsse man den potenziellen Firmennachwuchs pflegen. Mit Praktikumsangeboten, Vorstellungen an den Schulen. Mit einer überdurchschnittlichen Lehrlingsvergütung, Prämie für gute Noten und Zuschüssen für Bücher. Oder eben mit einem Laptop für alle, die die Probezeit bestehen. Auswärtig wohnende Azubis erhalten Zuschüsse zu Fahrtkosten – oder können sogar in Werkswohnungen in Bad Lobenstein unterkommen.

Investiert wird freilich nicht nur in die Jugend. Sondern auch in möglichst optimale Arbeitsbedingungen für alle. Das meint nicht nur den 2010 fertiggestellten Anbau der Fertigungshalle. „Wir legen großen Wert darauf, dass Fuhrpark, Arbeitsmittel



Ralf Bergner und Ute Kießling führen als Vorstände die Starkstromanlagenbau Lobenstein eG.

Das Unternehmen in Ostthüringen

- ▶ **Name:** Starkstromanlagenbau Lobenstein eG
- ▶ **Standort:** Bad Lobenstein, Ernst-Thälmann-Straße 10
- ▶ **Vorstand:** Ute Kießling, Ralf Bergner
- ▶ **Umsatz:** 11,4 Millionen Euro (2014)
- ▶ **Beschäftigte:** 100 (inkl. Lehrlingen)
- ▶ **Auszubildende:** 12
- ▶ **Produkte:** Nieder- und Mittelspannungsanlagen, Schaltanlagen und Ma-



schienensteuerungen, Automation, Solar- und Windstromanlagen mit Speichermöglichkeiten

▶ **Internet:** www.starkstrom-lobenstein.de

und Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem neuesten Stand sind“, unterstreicht Kießling. Und damit die Mitarbeiter, die auf Montage ihre Kollegen aus den anderen Bereichen kaum treffen, dennoch zusammenhalten, wird der Teamgeist auch angefeuert – zum Beispiel durch die Salo-Drachenbootbesatzung, die seit zwei Jahren an der Regatta in Saaldorf teilnimmt. Oder mit der Weihnachtsfeier, die 2014 erstmals alle Kollegen unter einem Dach vereinte. Den Strom für die Christbaum-Be-

leuchtung lieferte natürlich die eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach. Und dass die Energie der Bad Lobensteiner Strom-Experten auch künftig Licht ins Dunkel bringen wird, verheißt schon der Blick auf die Liste aktueller Projekte: Porsche und Volkswagen zum Beispiel lassen komplette Betriebsstelle von Salo ausstatten.

OTZ-Serie im Internet: www.otz.de/unternehmen-ostthueringen